



WANGERLAND ERDE UND FLUT
ENTENTE FLORALE 2012

Küstenbadeort

Minsen/Förrien

Gem. Wangerland
Landkreis Friesland

Wir sind dabei!

19.08.2011

Begehung des Lenkungsausschusses „Entente Florale“ in
Minsen/Förrien, Wangerland





Wir sind dabei!



19.08.2011
Begehung des Lenkungsausschusses „Entente Florale“ in
Minsen/Förrien, Wangerland

Ablauf:

- 10.00 Uhr: Treffen Parkplatz Kirche Minsen (Besucherparkplatz)
- Besichtigung: - Denkmal der Verstorbenen des 1. und
des 2. Weltkrieges (Gedenkminute)
- Kirche Minsen
(anschließend: Fußmarsch)
- 10.20 Uhr: Projekt 1: Dorfpark Minsen (Besichtigung der Fläche gegenüber
der ehemaligen Tankstelle)
> Info über Antrag an Kirchenrat Minsen,
Pastorin Sabine Kullik (siehe Anlage Seite 12)
(anschließend: Fußmarsch)
- 10.45 Uhr: Projekt 2: Besichtigung neuer Info-Platz (Einfahrt Förrien)
Grundstück Bernhard Kaps - siehe Anlage ab S. 8
- 11.00 Uhr: Frühstück (Zum Deichgrafen, Förrien)
- 11.40 Uhr: Abfahrt Planwagen ab „Zum Deichgrafen“
- 11.50 Uhr: Minser Seewiefken: Besichtigung
- Projekt 3: „Die Geschichte des Minser Seewiefkens“
Baumaßnahme am „Minser Seewiefken“
- Projekt 4: Das Minser Seewiefken im Weltnaturerbe
Wattenmeer
- 12.30 Uhr: Ankunft „Nordseehaus Wangerland“,
- Zusammenfassung der Begehung
- Kurzreferat von Ralf Sinning
- anschließend: Beratung des Lenkungsausschusses



Wir sind dabei!



Vorschläge der Dorfgemeinschaft Minsen/Förrien

„Entente Florale“ - **WANGERLAND ERDE UND FLUT**

(Fremdenverkehrsverein, Bürgerverein, Boßelverein,
Freunde alter Landmaschinen)

Stand Mai 2011

(erarbeitet in diversen Meetings der Dorfgemeinschaft)

- Verknüpfung von Festen und Anbietern
(z.B. Bauernmarkt auf dem Dreschfest veranstalten, alte Handwerke dazu einladen, regionale Produkte präsentieren)
- Pilotprojekt: selbstständige Energieversorgung
- Schaffung von Biosphären
- Errichten einer Töpferwerkstatt
- Schaffung eines Skulpturenpfades
- Schaffung einer neuen Ortsmitte
- Anpflanzungen in der Ortsdurchfahrt
- Verlegung des Minser Seewiefkens in die Ortsmitte
- Schaffung von Anhaltemöglichkeiten für Fahrräder und PKW´s
- Regelung der Zuwegung zum Lehrpfad
- Hervorhebung der Tatsache, dass das Wurtendorf Förrien/Minsen mit der Erhöhung „Zum Deichgrafen“ die höchste Warft der Region ist.
- Es sollen Räumlichkeiten für einen Bildhauer in der Daunstrift zur Verfügung gestellt werden
- an Anhaltemöglichkeiten im Dorf sollen ausführliche Informationstafeln angebracht werden
- Durchführung eines Freiluft-Gottesdienstes
- Erlebnisrundtour durch Förrien/Minsen (dabei müssen die einzelnen Einrichtungen angelaufen werden, es werden auf Info-Tafeln Fragen gestellt, die beantwortet werden müssen. Die Teilnahme und die richtige Beantwortung der Fragen wird dann z.B. im Nordseehaus Wangerland entsprechend honoriert)

Projekt 1: Dorfpark Minsen



Direkt an der Störtebekerstraße gelegen (gegenüber der alten Tankstelle) befindet sich ein kleines „Parkgrundstück“, welches in kirchlichem Besitz ist. Im Rahmen des Projekts „Dorfpark Minsen“ beabsichtigt die Dorfgemeinschaft Förrien/Minsen diesen kleinen Park, in dem sich auch ein kleiner Teich befindet, wieder für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.

Ein entsprechender Antrag (siehe Anlage Seite 12) ist bereits an das Pfarramt der Gemeinde geschickt worden. Zur Umsetzung und auch zur späteren Unterhaltung dieses Projekts ist die Ortschaft Förrien/Minsen auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Die spätere Pflege übernimmt die Dorfgemeinschaft.

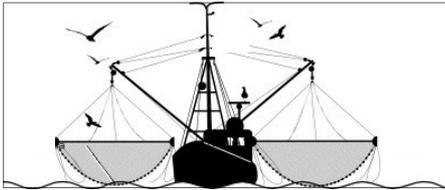
Projekt 2: Neuer Info-Platz (Grundstück B. Kaps)



Ein grundsätzliches Problem der Ortschaften Förrien und Minsen ist die Tatsache, dass die Orte lediglich einen ausgesprochenen „Durchfahrtscharakter“ besitzen. Während der recht kurzen Durchfahrt

durch die Orte besteht zudem kaum die Möglichkeit, direkt an der Störtebekerstraße zu parken oder einen Halt einzulegen. Desweiteren springt dem durchfahrenden Gast oder Einheimischen nichts ins Auge, was ihn dazu bewegen könnte, im Ort eine Pause einzulegen (abgesehen von der Tatsache, dass Familie Neumann Pommes und Currywurst für 99 Cent anbietet). Direkt im Einfahrtsbereich der Ortschaft Förrien bietet sich die Möglichkeit, eine zur Verfügung stehende Fläche zu einem Info-Punkt mit Parkplätzen, Info-Tafeln, Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten auszubauen. Grundsätzlich stellt sich diesbezüglich die Frage, inwieweit im Rahmen des Projektes „Entente Florale“ eine solche Fläche erworben oder eventuell gepachtet werden kann (siehe bitte Seiten 8 bis 11).

Projekt 3:
Bau des Kutters am Minser Seewiefken



Bei dem Projekt „Bau des Kutters am Minser Seewiefken“ handelt es sich um die bildliche Darstellung der geschichtlichen Sage um die Minser Meerjungfrau. Dabei soll das Heck eines Krabbenkutters nachgebaut werden, an dem an den Auslegern die Fangnetze zu erkennen sind. Die Fangnetze z.B. werden dabei aus Weidengeflecht dargestellt. Innerhalb dieser Nachbildung des Hecks wird dabei eine Sitzgelegenheit entstehen. Räumlich gesehen vor dem Kutter wird durch ein blaues Blumenmeer die Nordsee dargestellt. Aus dem Ort kommend stellt sich dem Betrachter das Bild so dar, dass das Minser Seewiefken von der Nordsee aus den Krabbenkutter beobachtet.



Projekt 4:
Die Entdeckung des Minser Seewiefkens im Weltnaturerbe Wattenmeer

Die Absicht des 4. Projekts liegt darin, das Minser Seewiefken zum Leben zu erwecken. Dabei soll eine Nachbildung der Meerjungfrau auf einem schweren Betonsockel montiert werden. Dieser Betonsockel wird dann am Ende des Naturlehrpfades im Weltnaturerbe Wattenmeer versenkt. Bei Flut wird die Nachbildung des Minser Seewiefkens komplett überspült. Erst bei ablaufendem Wasser wird es dem Betrachter möglich, den Kopf oder einen Teil der Schwanzflosse zu entdecken. Technisch wäre es sogar denkbar, die Augen der Nachbildung zum Leuchten zu bringen. Ohne besondere Hinweise auf die Skulptur wird es sicherlich so einige spannende Überraschungsmomente für Urlauber und Einheimische auf dem Deich geben.

02. April 2011 Pflanzaktion Obstbäume Blockhaus

Jugend C-Mannschaft des KBV-Förrien Minsen pflanzt Obstbäume und übernehmen die Patenschaft für die Pflege. Obstbäume wurden von Hartmut Baumann Jugendwart gestiftet, durch Losverfahren wurde jedem ein Obstbaum zugeordnet und anschließend eingepflanzt. Obst ist gesund und lecker, der eigene Anbau soll hierzu verhelfen wieder mehr Obst zu essen, zumal er selbst angebaut wurde.

Obstbaumreihe von Nord nach Süd

Pflaume	Apfel	Pfirsich	Apfel	Pflaume
Ewke	„Jona Gold“	„Redhaven“	„Golden Delicious“	Rieke
Scherf	Tomke	Anna	Neela	Hensel
	Woltmann	Scherf	Neumann	





Wir sind dabei!



Bernhard W. Kaps

Förriner Loog 8
26434 Wangerland
04426-9296909

Bürgerverein Förrien-Minsen
Herrn Joachim Meyer
Minsener Birkenweg 15

26434 Wangerland

10.08.2011

Das Wangerland blüht auf!

Sehr geehrter Herr Meyer,

wie bereits vor geraumer Zeit mündlich erörtert, möchte ich meinen Vorschlag zu dem o. g. Thema noch zeitgerecht, schriftlich nachreichen.

Es wird allgemein die Meinung vertreten, das Förrien-Minsen ein Durchfahrtdorf ist und somit den Gästen nicht bekannt wird, was der Ort alles zu bieten hat.

Um das zu ändern, bedarf es einer Möglichkeit, möglichst am Ortseingang, einen Stopp zu bieten. Vielerorts gibt es Informationsparkplätze, auf die zuvor mit einem i-Punkt hingewiesen wird.

Um auch hier diese Möglichkeit zu schaffen schlage ich vor einen Teil meines Grundstückes dafür anzubieten.

Die Lage am Ortseingang, Einmündung Förriner Loog in die Störtebekerstraße, ist gut für den einfahrenden Verkehr einzusehen.

Das Grundstück kann mit Einbeziehung der Bushaltestelle mit dem Schutzhäuschen auf ca. 4-500qm, dieser Funktion sehr gut gerecht werden. Durch die Bushaldebucht ist auch eine gefahrfreie Einfahrtsmöglichkeit geboten.

Auf dem beigefügten Lageplan des Grundstückes habe ich eine entsprechende Nutzung skizziert.

Blaue Fläche:
Parkfläche für ca. 8 PKW.

Gelbe Fläche:
Kinderspielfläche, evtl. mit kleinen Geräten.



Wir sind dabei!



Rote Fläche:

Informationsbereich. Auf ca. 10m vor der hohen Naturhecke Platz für Schautafeln oder Schaukästen.

Grüne Fläche:

Die Spitze des Grundstückes biete als Blickfang Platz für eine attraktive Bepflanzung.

Darüber hinaus gibt es noch vor einer schönen vorhandenen Natursteinmauer Platz für ein- oder zwei Tische mit Bänken.

Ideal wäre an der Einfahrt als Blickfang eine Skulptur, z.B. eine Nachbildung unseres Wahrzeichens des Seewifkens und einem Schild mit der Sage.

Des Weiteren könnte ich mir hier auch den Start eines Seewifken – Pfades durch den Ort, der alle wichtigen Punkte berührt, vorstellen. Ähnlich dem Kiebitzweg in Jever mit sog. Stolpersteinen, mit auf den Bodengemalte Seewifkensyboln.

Da diese Anlage sich direkt vor meiner Tür befindet, kann ich mir auch vorstellen, dafür eine gewisse Betreuung zu übernehmen.

Bernhard W. Kaps

Bernhard W. Kaps

Zur Kenntnisnahme:

Fremdenverkehrsverein Frau Lisa Schütte

Lenkungsausschuss Frau Jutta Bendiks

Stellvertretender Landrat Herr Reinhard Onnen Lübben

CDU Wangerland Frau Alice Brandenburg-Bienek



Wir sind dabei!

Küstenbadeort
Minsen/Förrien
Gem. Wangerland
Landkreis Friesland





Wir sind dabei!

Küstenbadeort
Minsen/Förrien
Gem. Wangerland
Landkreis Friesland





Wir sind dabei!



Dorfgemeinschaft Minsen-Förrien
Frank Hinrichs
Ahornweg 3

26434 Wangerland
Tel.: 04426 - 655

Ev.-luth. Pfarramt Minsen und Wiarden
Kirchenrat Minsen
Pastorin Sabine Kullik
Störtebekerstr. 8

26434 Wangerland

Fischelteichgelände Minsen

Minsen, 22.07.2011

Sehr geehrte Frau Kullik,
sehr geehrte Damen und Herren des Kirchenrats Minsen,

wie Ihnen bereits aus Vorgesprächen bekannt ist, möchte die Dorfgemeinschaft Minsen-Förrien, bestehend aus dem Bürgerverein Minsen-Förrien, dem Fremdenverkehrsverein Minsen-Förrien, den Verein Freunde alter Landmaschinen Minsen sowie dem Boßelverein Förrien-Minsen das Fischelteichgelände neben dem Pastoreigarten wieder der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das Gelände möchten wir im Rahmen des Projektes **Entente Florale - Erde und Flut**, bekannt auch unter dem Arbeitstitel „**Das Wangerland blüht auf**“ in Absprache mit dem Kirchenrat Minsen wieder herrichten und die anschließende Pflege des Geländes übernehmen.

Für die Dorfgemeinschaft stellt sich diesbezüglich die Frage, ob das im kirchlichen Besitz befindliche Grundstück für ein solches Vorhaben entgeltlich zur Verfügung gestellt werden kann.

Über eine Zusage der Nutzungsüberlassung würden sich die Bürger aus Minsen-Förrien sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Wir sind dabei!



Zusammenfassung

Es läßt sich deutlich feststellen, daß die Ortschaft Förrien/Minsen an einem typischen „Durchfahrtscharakter“ leidet. Im Rahmen des Projekts „Entente Florale“ soll dies nachhaltig verändert werden. Zum einen müssen dafür die notwendigen Voraussetzungen wie z.B. Parkplätze oder Anhaltungsmöglichkeiten für PKW's und Radfahrer geschaffen werden, zum anderen muß das eigentliche Potential des Ortes deutlich hervorgehoben werden. Dabei muß die Geschichte um das Minser Seewiefken mehr in den Mittelpunkt rücken. Einerseits wird dies durch die Baumaßnahmen der einzelnen Projekte erreicht, andererseits könnte man über eine Geschichte die einzelnen Bezugspunkte der Sage um das Seewiefken miteinander verbinden. So werden Gäste und Einheimische zukünftig über einen Erlebnisgang durch Minsen die einzelnen Bestandteile der Sage erleben können.

Beginnen wird die zukünftige Seewiefken-Tour im Nordseehaus Wangerland mit folgendem Text:

Das Minser Seewiefken lädt Dich ein, eine einzigartige Welt zu entdecken. Sicher möchtest Du wissen, wie die Sage um das Minser Seewiefken entstanden ist, sicher möchtest Du wissen, wie vor vielen, vielen Jahren die Sage zu Ende gegangen ist und sicher möchtest Du wissen, was aus der berühmten und einzigartigen Meerjungfrau geworden ist. Seit ewigen Zeiten lebt das Minser Seewiefken nun schon in einer Wasserwelt, die durch Ebbe und Flut beeinflusst wird, verborgen an einem zauberhaften Ort, verborgen im Wattenmeer. Wie durch ein Wunder und durch eine unheimliche Feenbeschwörung ist es gelungen, vor nicht allzu langer Zeit das Seewiefken aus der Ferne wieder an den Deich zu locken. Du glaubst uns nicht? Folge dem Weg, dem Weg zur Meerjungfrau. Als wir sie vor vielen Jahren leibhaftig sahen, waren wir über alle Maße begeistert: ein wunderbares Geschöpf, dass sich in der Gischt der Wellen auf und ab bewegte im Einklang mit der Natur. Auf beiden Seiten waren Seehunde ihre Begleiter und Bewacher, die Möwen kreischten über ihr und dem Meer, die Sonne strahlte und brachte Licht in ihr blaugrün schimmerndes Haar. Nach langem Überlegen wurde uns klar, warum sich das Minser Seewiefken endlich nach so vielen Jahren wieder hat blicken lassen: nachdem in der überirdischen Welt der Menschen und Naturgeister das Wattenmeer zum Weltnaturerbe erklärt wurde, fühlte sich die Meerjungfrau verzaubert und endlos dankbar. In diesem geschützten Lebensraum fühlte sie sich wieder wohl und nicht mehr bedroht, sie fühlte sich im Wattenmeer wieder im Einklang mit der Natur. Und so gelingt es uns heute manchmal, natürlich nur mit ganz viel Glück, vom Deich aus die leibhaftige Meerjungfrau zu entdecken. Du glaubst uns immer noch nicht? Dann folge dem Weg, dem Weg zum Minser Seewiefken.

Durch eine solche Geschichte sollen zukünftig Gäste animiert werden, den Weg des Seewiefkens zu gehen. Dabei wird auf Tafeln an unterschiedlichen Stellen die Sage dargestellt. Enden wird der Weg, wie auch die Sage um das Minser Seewiefken, in der Kirche zu Minsen.

Durch z.B. ein solches Projekt soll die Geschichte um das Minser Seewiefken erlebbar gemacht werden.

Die Dorfgemeinschaft Minsen/Förrien bedankt sich für das Interesse und hofft auf Unterstützung bei der Umsetzung der beschriebenen Projekte.